

Titel: Proposal zur Tech4Age Studie „Einfluss des Grads der Automatisierung auf die Akzeptanz“

Kurzdarstellung:

In dieser Studie soll der Frage nachgegangen werden, welchen Einfluss die Automatisierung auf Akzeptanz ausübt. Im Kern steht die Frage nach aktuell auftretenden Automatisierungsstufen im Bezug zu gesundheitsrelevanten Aufgaben. Ziel ist es herauszufinden, (1) welche umliegenden Faktoren relevant sein könnten und (2) wie das Verhältnis zwischen Automatisierungsstufe und Akzeptanz ist. Theoretischen Hintergrund für einen am IAW erstellten Leitfaden zur Erfassung der Akzeptanz älterer Menschen bilden das Technologie Akzeptanzmodels (TAM) nach Davis (1989) und das Integrated Behavioral Model (IBM) nach Fishbein (Beck, 2002; Gediga, Hamborg, & Düntsch, 1999; Glanz, Rimer, & Viswanath, 2008, Montano & Kasprzyk, 2015)

Innerhalb der Studie werden zusätzlich das Alter und das Geschlecht erfragt. Die Erfassung der Daten geschieht vollständig anonym anhand entsprechender randomisiert erzeugter IDs. Es findet keine Zusammenführung der persönlichen Daten der Probanden (Name, Adresse, Telefonnummer etc.) mit den in der Studie erfassten Daten statt. Die persönlichen Daten, die zur Kommunikation innerhalb der Studie notwendig sind, werden lediglich in Papierform verwaltet.

Literatur:

- Beck, A. (2002). Gebrauchstauglichkeit von Software – ErgoNorm: Ein Verfahren zur Konformitätsprüfung von Software auf der Grundlage von DIN EN ISO 9241 Teile 10 und 11. I-Com, 1(1/2002). <https://doi.org/10.1524/icom.2002.1.1.058>
- Gediga, G., Hamborg, K.-C., & Düntsch, I. (1999). The IsoMetrics usability inventory: An operationalization of ISO 9241-10 supporting summative and formative evaluation of software systems. *Behaviour & Information Technology*, 18(3), 151-164. <https://doi.org/10.1080/014492999119057>
- Glanz, K., Rimer, B. K., & Viswanath, K. (Eds.). (2008). *Health behavior and health education: theory, research, and practice*. John Wiley & Sons.
- Montano, D. E., & Kasprzyk, D. (2015). Theory of reasoned action, theory of planned behavior, and the integrated behavioral model. *Health behavior: Theory, research and practice*, 95-124.

Geplanter Zeitraum der Untersuchung:

Es ist geplant die Studie im Zeitraum von Juli bis Oktober durchzuführen und vollständig abzuschließen. Hierzu ist im Juni 2019 mit der Probandenakquise begonnen worden.

Probanden:

Es ist geplant, dass 6-12 Probanden älter als 60 Jahre an der Studie teilnehmen. Die Akquirierung geschieht persönlich in entsprechenden Interessengruppen wo das Thema der Studie kurz vorgestellt wird und nach freiwilligen Teilnehmern gesucht wird. Die Teilnehmer erhalten eine Aufwandsentschädigung (20€) für die Teilnahme. Einschluss- und Ausschlusskriterien können dem Prüfplan entnommen werden.

Ort der Untersuchung:

Die Studie findet entsprechend der Präferenz des Einzelnen bei dem Probanden zu Hause, telefonisch oder in den Räumlichkeiten des Instituts für Arbeitswissenschaft statt. Für Teilnehmer aus Alten- und

Pflegeheimen ist die Versuchsdurchführung in der zuständigen Betreuungseinrichtung geplant. Hierbei werden diese vom Versuchsleiter persönlich besucht, in den Ablauf eingeführt und die benötigten Unterlagen mitgebracht. Es wird Vorauswahl der Teilnehmer in Alten- und Pflegeheimen durch den Heimleiter oder vergleichbares Personal durchgeführt, um sicherzustellen, dass Teilnehmer die die Einschlusskriterien der Studie erfüllen (Ein-/Ausschlusskriterien) und um den Termin für die Befragung in den Planungsalltag der Einrichtung zu integrieren.

Die oben genannte Studie wird im Rahmen der Tech4Age Forschungsgruppe im Institut für Arbeitswissenschaft durchgeführt (<http://www.tech4age-aachen.de/de/>). Die Forschungsgruppe Tech4Age wird öffentlich gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF). Das Ziel dieser Forschungsgruppe ist es, dass Menschen längerfristig selbstbestimmt und unabhängig in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung leben können. Im Besonderen sollen die Therapietreue und Akzeptanz bei der Integration telemedizinischer Systeme und Dienstleistungen in die Gesundheitsprozesse mittels altersgerechter Benutzungsschnittstellen gesteigert werden.

Gesuchte Probanden:

Einschlusskriterien:

- 60 Jahre oder älter
- Geforderte Medikamenteneinnahme oder Diätplan in allen verschiedenen Stufen (von unverbindlichen Empfehlungen bis zu z.B. künstlicher Ernährung)
- Zusätzliche Erkrankungen stellen keine Einschränkungen dar, solange sie der Durchführung des Interviews nicht im Wege stehen. Bei Bedarf kann eine betreuende Person beim Interview anwesend sein.

Ausschlusskriterien:

- Jünger als 60 Jahre
- Keine spezielle Medikamenteneinnahme oder restriktive Ernährungsvorschriften
- Starke Demenz und andere Erkrankungen, die die Durchführung des Interviews stark einschränken

Lehrstuhl und Institut für Arbeitswissenschaft der RWTH Aachen
Ergonomie und Mensch-Maschine-Systeme
Bergdriesch 27, 52062 Aachen
Telefon: +49 241 8099479

Institutsleiterin: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Verena Nitsch

Projektleitung am IAW: Alexander Mertens, Dr.-Ing. Dr. rer. medic. Dipl.-Inform.

Betreuer: Matthias Wille, Dr. phil. Dipl. Psych.

Mail: m.wille@iaw.rwth-aachen.de

Probandeninformation zur Vorbereitung der mündlichen Aufklärung durch den Versuchsleiter für das Forschungsvorhaben „Einfluss des Grads der Automatisierung auf die Akzeptanz“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie bitten, an dieser wissenschaftlichen Untersuchung als Proband teilzunehmen. Bevor Sie sich entscheiden teilzunehmen, bitten wir Sie diese Information zu lesen und eventuell verbleibende Fragen mit dem anwesenden Prüfer oder der oben genannten Projektleitung zu besprechen.

Die Studie beschäftigt sich mit dem Einfluss von Automation auf Akzeptanz. Wir sprechen dabei primär mit Menschen über 60 die sich selbstständig oder teils selbstständig um ihre Gesundheit kümmern. Es werden sowohl kranke als auch gesunde Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten befragt. Mit dieser Studie wollen wir herausfinden, wie sich die einzelnen Automationsstufen auf die Akzeptanz auswirken und womit dies zusammenhängt.

Um diesen Forschungsgegenstand näher zu untersuchen, werden wir Sie an einem Termin Ihrer Wahl zu uns ins Institut einladen (Bergdriesch 27, 52062 Aachen) oder in Absprache mit Ihnen/ Ihren Pflegekräften zu einem vereinbarten Termin zu Ihrem Wohnort kommen. Dort werden wir dann gemeinsam mit Ihnen ein Interview führen und sie dazu befragen was für Erfahrungen Sie mit Automation gemacht haben und wie Ihre persönliche Meinung dazu ist.

Die Aufzeichnungen des Interviews werden mit einem Auswertungscode versehen, der nicht mit Ihrem Namen und damit Ihrer Person in Verbindung gebracht werden kann. Das heißt was Sie sagen bleibt völlig anonym. Diese Datensätze werden in Einklang mit dem Datenschutzverfahrensverzeichnis des Datenschutzbeauftragten der RWTH unter Verschluss gehalten. Lediglich der Versuchsleiter wird für die Dauer des persönlichen Kontakts mit Ihnen Ihren Datensatz Ihrer Person zuordnen können. Damit ist sichergestellt, dass alle erhobenen Daten nach Abschluss der Studie vollständig anonym sind.

Die Teilnahme an der Studie ist ganz und gar freiwillig. Sie können jederzeit und ohne Angabe von Gründen Ihr Einverständnis zur Teilnahme zurücknehmen, ohne dass Ihnen hieraus irgendwelche Nachteile entstehen. Eine Teilnahme an der Studie ist nur bei freiwilliger Abgabe der Einwilligung möglich. Zum aktuellen Zeitpunkt sind nach unserem Kenntnisstand keine Risiken im Rahmen dieser Studie bekannt.

Es wird eine Aufwandsentschädigung von 20€ ausgezahlt, das Interview dauert etwa 45 Minuten. Es gibt keine Probandenversicherung oder Wegeunfallversicherung.

Das Institut für Arbeitswissenschaft erhält von keiner Seite eine Vergütung für diese Studie. Die Studie wird im Rahmen der wissenschaftlichen Forschung des Instituts abgewickelt und wird durch eingeworbene Drittmittel des BMBF finanziert. Der Förderer ist unabhängig von wirtschaftlichen Interessen an den Ergebnissen der Studie interessiert. Im Vordergrund steht das wissenschaftliche Interesse an den Ergebnissen der Untersuchung im Hinblick auf die Verbesserung der gesellschaftlichen Herausforderungen im Kontext des demographischen Wandels.

Für die Untersuchung werden Daten in anonymisierter Form gespeichert und ausgewertet. Anonymisiert bedeutet, dass kein Rückschluss auf Ihre Person möglich ist, somit kann in diesem Fall auch der Widerruf Ihrer Teilnahme an der Studie nicht auf die bereits erhobenen Daten bezogen werden bzw. es können Ihnen keine Untersuchungsergebnisse zugeordnet werden.

Die mündliche Aufklärung wurde durchgeführt am _____

Von _____ (in Druckbuchstaben ausfüllen)

Unterschrift des Prüfers _____

Unterschrift des Probanden _____